



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG

Pressemitteilung des Archäologischen Museums Hamburg
Hamburg, den 7. Juni 2017

Meisterwerke mit Schnabel:

„DUCKOMENTA – MomEnte der Weltgeschichte“

ab 9. Juni im Archäologischen Museum Hamburg



Eine augenzwinkernde Kunstaussstellung für die gesamte Familie

Das Archäologische Museum Hamburg zeigt vom 9. Juni 2017 bis 4. Februar 2018 die neue Sonderausstellung „DUCKOMENTA – MomEnte der Weltgeschichte“. Die Ausstellung widmet sich einer noch völlig unbekanntem Kultur, einem gänzlich unentdeckten Enten-Universum, das sich unbemerkt von den Menschen parallel entwickelt hat. Von der Steinzeit bis zur Mondlandung präsentiert die Schau augenzwinkernd die Welt- und Kulturgeschichte der Entenzivilisation.

Über 200 Werke und große Persönlichkeiten sind in einer frechen Neuinterpretation zu sehen, darunter die „Duckfretete“, „Dötzi“ und „Che Duckevara“. In der Schau sind wichtige Namen der Geschichte wie Luther, Bach, Napoleon und Goethe im Federkleid vereint, aber auch vor den Ikonen des 20. Jahrhunderts wie Picasso, Lenin und Marilyn Monroe macht die Verfremdung nicht Halt. Selbst archäologische Funde zeugen von der rätselhaften Zivilisation des Entenvolkes. Jedes der Exponate ist ein überraschendes Wiedersehen mit bekannten Kunst- und Kulturobjekten von Weltrang.

Großes Veranstaltungsprogramm: Im Entenmarsch durch die Ausstellung

Im Rahmen der Sonderausstellung hat das Museum ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zusammengestellt: Bei Führungen durch die Ausstellung, aber auch bei Workshops und Vorträgen lernen die Besucher die spannende Kultur der gefiederten Wesen kennen und erhalten ungeahnte Blicke auf weltbekannte Gemälde aus unterschiedlichen kunst- und kulturhistorischen Epochen. Inspiriert von den Ausstellungsstücken können sie in Workshops sogar eigene Enten-Kunstwerke herstellen.

Hintergrundinformation zu den Ausstellungsmachern

Hinter der amüsanten Umdeutung der Weltgeschichte steht die Berliner Künstlergruppe interDuck. Sie widmet sich seit 1986 in immer neuen Facetten dem Enten-Universum. Die interDuck-Künstler arbeiten seit vielen Jahren für die DUCKOMENTA, und zwar mit unglaublicher Liebe zum Detail und auf höchstem Niveau. Inzwischen umfasst der Enten-Kosmos knapp 500 Exponate. Die Wanderausstellung tourt durch Kunsthallen in ganz Europa - stets leicht verändert und auf den jeweiligen Ausstellungsort zugeschnitten. Im Archäologischen Museum Hamburg werden nun ab dem 9. Juni mehr als 200 dieser Kunst-Klassiker aus allen Epochen, wohlvertraut und doch gänzlich neu, zu sehen sein.

Neue Exponate für die DUCKOMENTA in Hamburg

Speziell für die Präsentation in Hamburg werden neue ironische und witzige Werke angefertigt. Die Künstler unternehmen dabei einen Ausflug in die Hamburger Frühgeschichte und beschäftigen sich mit dem Leben und Wirken des Hamburger Missionars Ansgar sowie dem Wikingerüberfall auf Hamburg von 845. „Ansgar war weit über die Grenzen des fränkischen Reichs dafür bekannt, immer in Begleitung seines Enterichs Rimduck zu reisen. Als die Wikinger 845 Hammaburg überfielen, plünderten und niederbrannten, entkamen Ansgar und Rimduck nur knapp. Während Ansgar schließlich nach Bremen floh, zog seine Ente sich als Einsiedler auf eine Elbinsel zurück. Noch heute erinnert der Name „Entenwerder“ an diesen besonderen Bewohner vor fast 1200 Jahren. Ein mittelalterlicher Künstler hat diese außergewöhnliche Freundschaft zwischen Ansgar und Rimduck ausdrucksstark auf einer gotischen Bildtafel um 1457 festgehalten“, so der Kurator der Ausstellung, Dr. Michael Merkel.

Außerdem haben sich die interDuck-Künstler eines weiteren archäologischen Kunstobjektes angenommen: Eiszeitliche Venusstatuetten werden im Rahmen der Ausstellung in Hamburg nun erstmalig in den „Enten-Kosmos“ aufgenommen. Die neuen Objekte, aber auch das unterhaltsame Rahmenprogramm, machen die „DUCKOMENTA“ zu einem Riesenspaß für die gesamte Familie.

Zur Ausstellung ist ein reichbebildeter Katalog erschienen. Er kann an der Museumskasse erworben werden und unter shop@amh.de schriftlich bestellt werden.

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.duckomenta.com und www.amh.de.

Informationen zum Ausstellungsbesuch:

<u>Eintritt:</u>	6 Euro, ermäßigt 4 Euro, bis 17 Jahren frei
<u>Öffnungszeiten:</u>	Dienstag bis Sonntag, 10.00 -17.00 Uhr
<u>Ort:</u>	Archäologisches Museum Hamburg, Museumsplatz 2, 21073 Hamburg und Archäologische Ausstellung, Harburger Rathausplatz 5, 21073 Hamburg
<u>Laufzeit:</u>	9. Juni 2017 bis 4. Februar 2018
<u>Ausstellungseröffnung:</u>	8. Juni 2017, 19.00 Uhr

Pressekontakt:

Archäologisches Museum Hamburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Beate Trede
Museumsplatz 2, 21073 Hamburg
Tel. 040 42871-2697
E-Mail: trede@amh.de